

Wenn Sturheit zum Problem wird

Was wohl passiert, wenn die Akatsuki ein stures Mädchen und eine ebenso sture Konochi entführen

Von abgemeldet

Kapitel 8: Der Leader

~~~ Die Akatsuki~~~

Kurumi lief einfach den anderen hinterher. Irgendwie mussten sie zu diesem so genannten Leader. Wer das war und warum gerade er der Anführer war. Wusste sie nicht. Noch nicht, denn das würde sie heute noch früh genug erfahren.

Ein dunkler Raum, sie wurde da einfach rein geschupst. Itachi hatte sie gestoßen, gerade als sie sich umdrehen wollte um ihn anzusprechen, kam eine tiefe Stimme von hinten: "Willkommen bei Akatsuki!"

"Das hab ich schon draußen auf der Matte gelesen.", stellte die Kleine fest. Sie mochte es gar nicht, wenn man sie so erschreckte.

"Wer bist du denn?", fragte die tiefe Stimme. Kurumis Augen hatten sich an die Dunkelheit gewöhnt. Sie konnte eine Kontur sehen.

"Der Mann stellt sich normalerweise als erster vor. Hat dir keiner Manieren beigebracht?"

"Itachi? Warum hast du die Kleine hier her gebracht?", wandte sich die Stimme einfach an ihren Bruder.

Itachi schwieg. Woher sollte er das wissen? Es war sein Auftrag und mehr sagte der Leader auch nicht dazu.

"Ich bin nicht klein! Aber erst einmal, wer bist du denn? Bist du dieser hoch intelligente Anführer dieses komischen Vereins?", Kurumi drehte nun erst richtig auf. Eine kurze Pause entstand, aber davon lies sich der Leader nicht so schnell aus der Ruhe bringen.

"Menschen zittern vor Angst, wenn sie meinen Namen hören...", Einbildung ist auch ne Bildung.

"...Angesichts meines Rin'negan sind Menschen schon tot umgefallen...", ein Spotlight ging an. Es zeigte auf den Leader.

"Ich bin..."

Aber Kurumi unterbrach ihn: "Ein Möchte-gerne-Punk!"

Schweigen. Keiner wusste etwas zu sagen. Selbst Pain wusste es nicht. Wie konnte es die Kleine wagen?

"Sorry. Ein Möchte-gerne-Punk mit dem Gedächtnis eines Siebes.", stellte sie richtig. Man konnte Deidara im Hintergrund kichern hören, Itachi staunte nicht schlecht.

Sasori konnte man mal wieder nicht ansehen, was er dachte und über Kisame brauchen wir nicht sprechen. Er war nämlich nicht erfreut. Es war Kurumi egal.

"Ich bin Pain, Kleine.", setzte er wieder an, als er sich wieder gefasst hatte.

"Du bist der Anführer?", fragte Kurumi. Pain nickte.

"Kein wunder, dass das ein selten dämlicher Verein ist. Weißt du, dass ihr ein Schild und eine Neonschrift über euer super-geheim-Versteck habt?", sie dreht wirklich auf. Pain schaute sie erstaunt an. Die Kleine war nicht mehr zu bremsen.

Wenn sie ihn schon einmal sah: "Da könnt ihr doch gleich Kontaktanzeige aufgeben. Oder euch in eine Landkarte eintragen lassen. Ich hab ja den Verdacht, ihr steht auch im Telefonbuch."

Kurumi machte sich da doch glatt schon wieder einen Fan.

Itachi verdrehte die Augen, sie standen tatsächlich drin. Das mit der Landkarte, war allerdings neu, über die Kontaktanzeige hatten sie nämlich auch schon einmal Nachgedacht. Sie brauchten ein paar neue Mitglieder. Denn Sasori hatte die blöde Angewohnheit, die Untergebenen für seine Experimente zu missbrauchen. Aber er war da nicht der einzige...

"Ähmm... Warum solltest du sie noch einmal holen, Itachi?", versuchte Pain die Situation zu retten.

"Keine Ahnung. Leader. Ihr sagt es uns ja nie.", sagte Itachi achselzuckend.

"Wie hieß sie noch einmal, vielleicht fällt es mir dann wieder ein.", da hatten wir unser Gedächtnis wie ein Sieb.

Kurumi verdrehte die Augen. Nun kannte sie schon 6 Mitglieder. Den Möchte-gern-Punk; den Schuppen-Typ, die Möchte-gern-Palme, Das Püppchen, Ihr Schwesterchen und Bruder Itachi. Ach sie hatte den Jungen vergessen. Wie war noch sein Name? Der Bruder-Itachi-Verschnitt? Egal, aber keiner der hier anwesenden schien weiter als 5 cm zu denken. Da sollen die wirklich so böse sein? Der Anführer war echt die Härte.

"Ihr Name ist Yuki Kurumi. Die Tochter von Yuki Kazumi.", antwortete aber Kisame. Kurumi hatte das Bedürfnis zu applaudieren, wenigstens einer, der sie etwas merken konnte.

Pain schaute die Kleine mit schief gelegten Kopf an, er wusste es echt nicht mehr. Was wollte er noch mal mit der kleinen Yuki? [hab ich erwähnt, dass er auf einen Art Thron saß?]

"Könnt ihr hier eigentlich kein ordentliches Licht machen?", noch immer war nur der Spotlight an. Kurumi wurde von dem Licht echt müde.

"Takumi?", fragte der Leader. Das konnte er sich merken, aber warum Kurumi hier war nicht?

"Ja?", fragte der genannte völlig verwirrt. Er war in Gedanken gewesen.

"Zeig der Kleinen..."

"Ich hab einen Namen.", wieder quatschte sie einfach dazwischen.

"Unser Hauptquartier. Dann fällt mir vielleicht doch noch ein, warum sie nun hier ist.", setzte Pain fort, als wäre nichts gewesen.

Takumi nickte, was bei dem Licht wieder einmal alle sahen. Er zog Kurumi am Arm mit sich.

~~~Die Schlangengrube auch genannt Orochimarus Versteck~~~

"KKKKKKKAAAAAAAAAAAAABBBBBBBBBBUUUUUUUUUUTTTTTTTTTTOOOOOOOO!!!!!" er konnte wirklich nichts allein.

"WEIßT DU ENTLICH WO SICH SASUKE AUFHÄLT?", statt er sich allein erkundigt. Nein,

er war ja viel zu wichtig. Außerdem führte er gerade Selbstgespräche, denn Kabuto war nirgends in der Schlangengrube. Er war immer noch unterwegs. Das Sasuke ganz auffällig durch die Gegend rannte, erwähnen wir dabei mal besser nicht. Die Rückkehr des jungen Uchiha stand damals sogar in der Zeitung, die sogar neben Orochimaru lag. Das erwähnen wir besser auch mal nicht.

~~~Irgendwo in der Pampa~~~

Sakura, Sasuke, Naruto und Ryo folgten ihrer Logik, also gingen sie genau in die falsche Richtung. Wer konnte ahnen, dass die Akatsuki wirklich so blöd waren und ein Schild aufstellten? [ICH!]

Eigentlich war es ganz ruhig. Ryo war irgendwie mürrisch. Er hatte schlechte Laune, denn Sakura wandte sich nun mehr Sasuke zu.

“Sag mal, Uchiha...”

“Mmh?”

“Was machst du, wenn wir Kurumi und damit Itachi gefunden haben?”, fragte Sakura. Sie beobachtete wie Naruto immer und immer wieder von Baum zu Baum sprang.

Sasuke schwieg. Er würde nun versuchen Itachi zu töten, war doch klar. Aber wie wusste er nicht. Vielleicht sollte er es mal mit der Deidara-Methode versuchen? [Die Kitzel-Methode!]

Sakura grinste, vielleicht war Sasuke doch irgendwie erwachsen geworden.

Nach einer weile, landeten sie vor einem Dorf. In dem Moment wussten alle, das war die falsche Richtung gewesen. Sie waren tatsächlich in Suna-gakure gelandet. Naruto stand völlig verduzt vor dem Eingang. Wie konnten sie denn hier landen?

“Ich schlage vor, wir machen gleich mal wieder eine Pause!”, meinte Ryo. Das erste mal, dass sich Sasuke und er einig waren. Kam ja nicht häufig vor, aber es soll vorkommen.

Sakura war selbst ganz erstaunt, aber sie schloss sich einfach an. Mit einem Unguten Gefühl ging sie den anderen hinterher.

“Was macht ihr denn hier?”, fragte ein genervter Kazekage. Gaara hatte immer noch diese tiefen und dunkeln Augenringe, die ihn aussehen ließen wie geschminkt. Aber zumindest versuchte er nicht mehr alles und jeden zu töten.

“Wir haben uns verlaufen und wollten bei dir ne Pause machen.”, musste Naruto wirklich erzählen, dass sich 4 außergewöhnliche Ninja verlaufen hatten? Noch peinlicher ging es kaum noch. Gaara hob seine imaginäre Augenbraue. Aber etwas sagen, traute er sich auch nicht. Auch er kannte Sakuras Schlagkraft. Also gab er ihnen einfach ein Zimmer und damit hatte sich die ganze Schose.

~~~wieder bei den Akatsuki~~~

“Also das ist der Gang, in dem die Hauptpersonen der Akatsuki leben. Rechts haben wir die Zimmer von Itachi, Kisame, Deidara, Kakuzu und Tobi. Der ist allerdings mehr ein Diener.

Links befinden sich die Räume von Pain, Konan, Sasori, Zetsu und Hidan. Noch fragen?”

Kurumi stellten sich genau 9, wer waren bitte diese Leute? Nur mit Itachi konnte sie etwas anfangen. Der einzige Name, den sie sich merken konnte. Die anderen hatte sie in 5 Minuten wieder vergessen.

“Fräulein Yuki? Bist du hier?”, rief Itachi in den Gang.

Statt zu antworten, rannte Kurumi ihn entgegen und umarmet ihn in Hüfthöhe. Nun hatte Takumi mal wieder den Bösen-Uchiha Blick drauf. Mit ein wenig Übung, würde er ihn auch noch Perfektionieren.

“Bruder Itachi? Kann ich nun bei dir bleiben?“, Kurumi schaute mit dem Bitte-nicht-fortschicken-Blick (große Augen, die Unterlippe leicht nach vorne gezogen.)

Itachi grinste: “Ich dachte du willst bei Sasori bleiben?!”

Kurumi nahm wieder ihren trotzigem Gesichtsausdruck: “Beim Püppchen wollte ich bleiben.”

Sie hatte nun einmal vergessen, wer Sasori war.

Itachi lachte nun laut los: “Das Püppchen ist Sasori.”

Kurumi schaute in die andere Richtung genau zu Takumi und grinste ihn an. Sie wollte nicht mehr bei Itachi bleiben, wenn er sie auslachte.

“Lass uns was lustiges machen!“, sagte sie zu ihm. Takumi wurde rot. Er liebte ihr Gesicht.

Er konnte nur noch nicken, aber sie vergaßen, wo sie waren.

“TAKUMI!!!“, wieder hatten wir jemanden gefunden, der nichts allein konnte. Kisame schaute nicht gerade nett und packte sich seinen Azubi. Takumi musste wohl oder übel mit.

“Was hat der Schuppen-Typ?“, fragte Kurumi Itachi.

“Der ist nur sauer, dass du erst einmal bleibst.”

“weil sich der Möchte-gerne-Punk mit dem Gedächtnis wie ein Sieb sich nichts merken kann?“, stellte sie fest.

Itachi nickte nur. Er wollte eben nichts gegen seinen Leader sagen. Itachi nahm die Hand der Kleinen: “Lass uns was essen.”

Kurumi strahlte. Die hatte ihren Hunger zwar fast schon vergessen, aber sie ging Itachi zu liebe mit.

“Wo sind eigentlich das Püppchen und mein Schwesterchen?“, irgendwie fehlte etwas.

“Die haben einen Auftrag bekommen.“, sagte er. Kurumi starrte ihren Bruder fragend an. Er schüttelte nur geheimnisvoll den Kopf.

Irgendwie kam der Sake gar nicht vor. Aber nächstes Versprochen!